



schreibt, und ein solches Wesen darf er sich auch nicht in bestimmter Gestalt vorstellen. Nur, da alle Wörter ursprünglich von sinnlichen Gegenständen genommen sind, wußte man keinen treffenden Ausdruck zu finden. Man wählte aber doch einen solchen, der am wenigsten Sinnliches, Gestaltetes, oder Fühlbares anzeigte — **Hauch, Geist,** (52) um sowol das in uns selbst Wirksame, als andere kräftige Wesen so gut möglich zu benennen, welches demnach anzeigt, daß auch unsere rohen Vorfahren auf das Daseyn eines wirkenden Wesens aus der Wirkung schlossen, und sich dieses doch nicht sichtbar oder fühlbar vorstellen wollten. (53) — Was hülfte uns endlich auch die Anschauung oder Empfindung, um uns von dem Daseyn eines

Din:

(52) Spiritus, anima, πνεῦμα, ψυχή, אֵל, אִשׁוּר, אִשׁוּרָה.

(53) Sagt man nun — "wir haben damit doch keinen eigentlichen oder deutlichen Begriff, was Wirken sey;" so frage ich auch: — Haben wir dann einen eigentlichen deutlichen Begriff, was ein unendlich ausgebreiteter und theilbarer Raum, oder nur, was roth und blau sey?